

Fair diskutiert Was soll Kritik am Fairen Handel?



Freitag, 25.10.2013, 20.00 Uhr
Im Weltladen Osterstraße, Osterstraße 171

Fairer Handel hat sich im Bewusstsein der bundesdeutschen Bevölkerung etabliert und man ist bereit, für gerechtere Handelsstrukturen mehr Geld auszugeben. Daher ist „fair gehandelt“ ein beliebtes Werbeargument geworden. Gleichzeitig sind die VerbraucherInnen verunsichert, da viele Waren oft ungerechtfertigt als „fair gehandelt“ vermarktet werden. Aber auch im „ursprünglichen“ Fairen Handel gibt es Ungereimtheiten, z.B.: Warum ist eine Ware fair und nicht bio? Warum sind Produkte fair gesiegelt, obwohl die Ausgangsmaterialien unter problematischen Verhältnissen entstehen? Rudi Pfeifer von Banafair geht auf solche Fragen ein und beleuchtet Hintergründe und Probleme im Fairen Handel.

Unkostenbeitrag 2 Euro

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen
im Auftrag des

BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Hamburg | Bezirksamt
Eimsbüttel



Norddeutsche Stiftung
für Umwelt und Entwicklung

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst